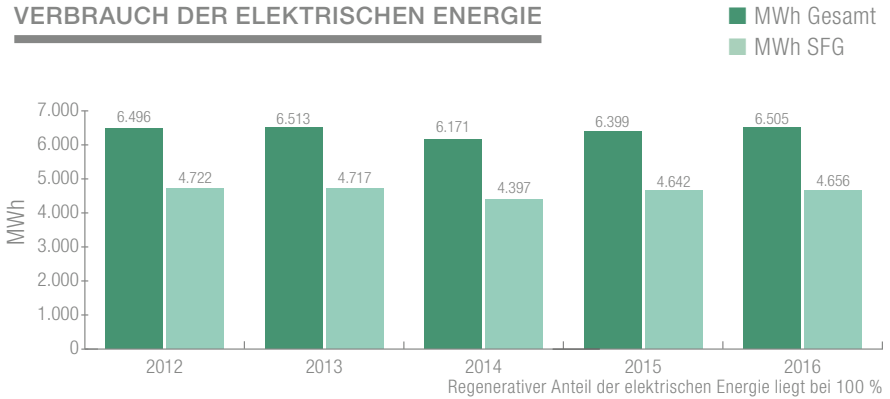


2016

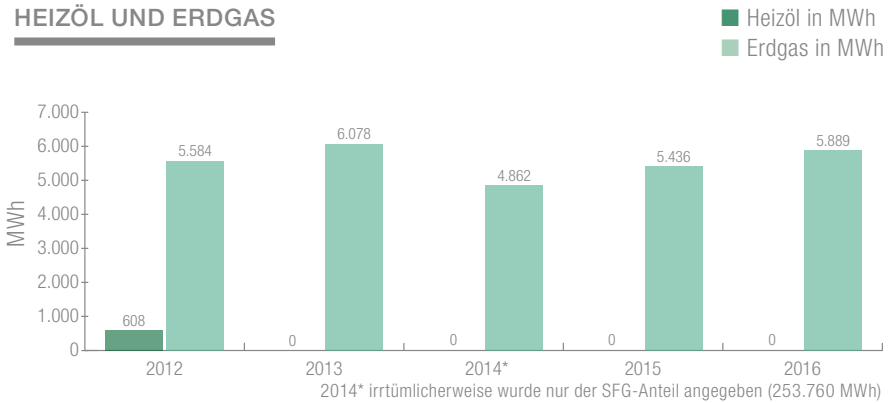
KENNZAHLEN



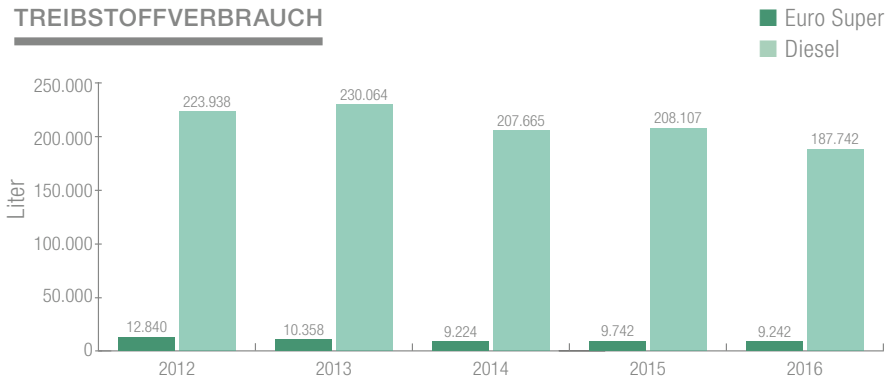
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE



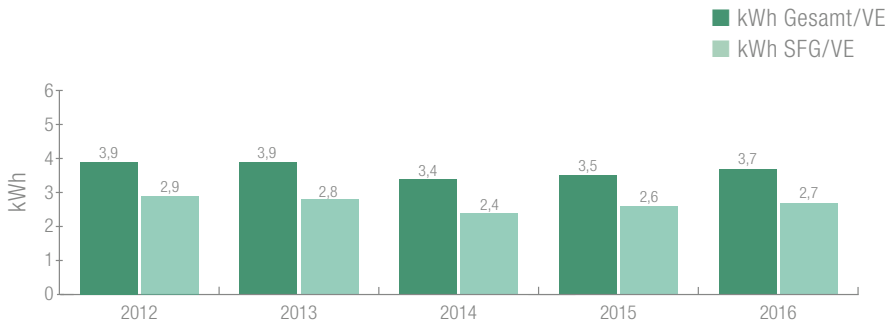
HEIZÖL UND ERDGAS



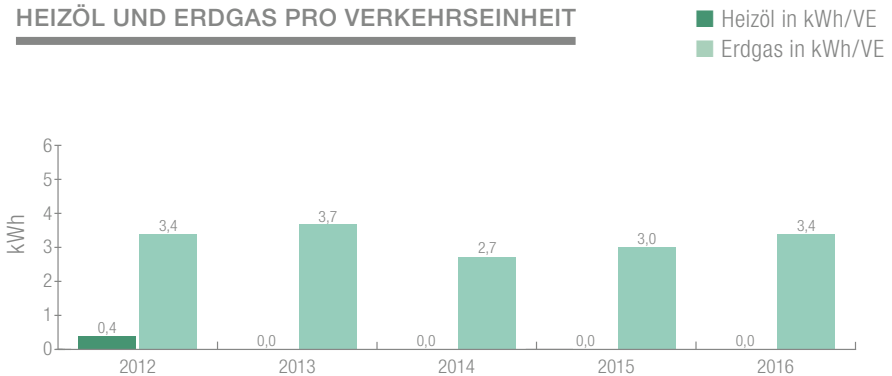
TREIBSTOFFVERBRAUCH



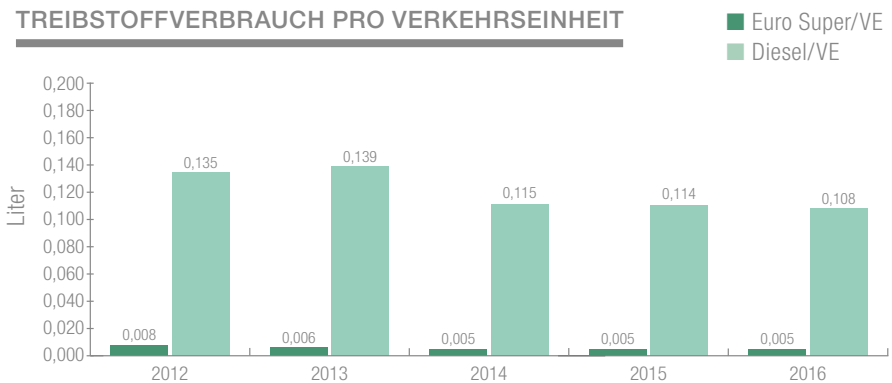
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE PRO VERKEHRSEINHEIT



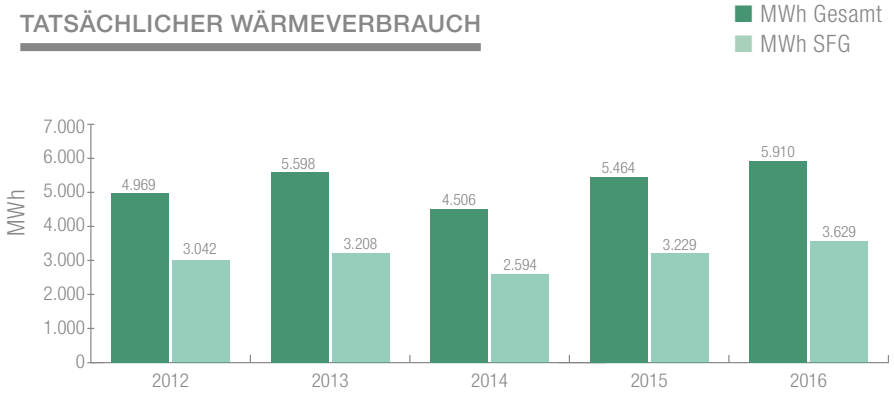
HEIZÖL UND ERDGAS PRO VERKEHRSEINHEIT



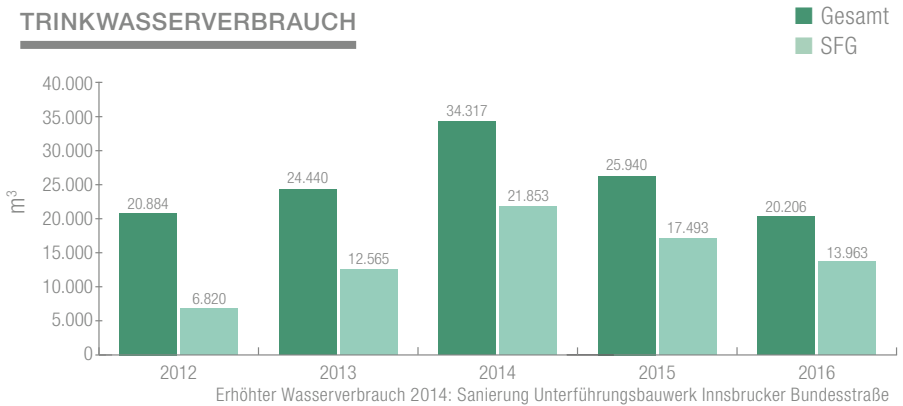
TREIBSTOFFVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



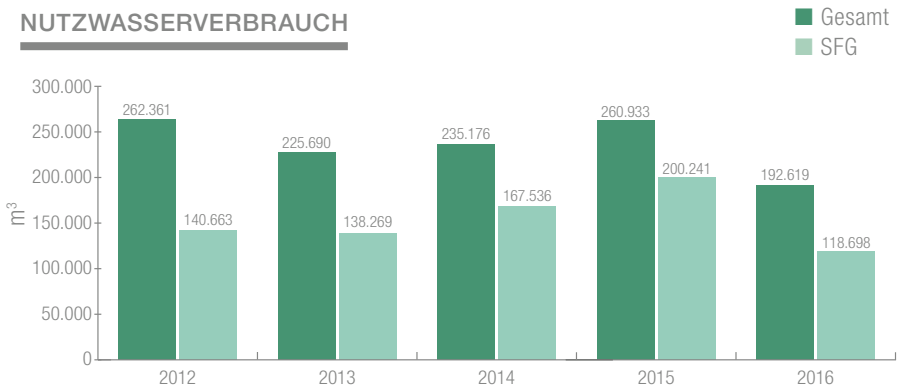
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH



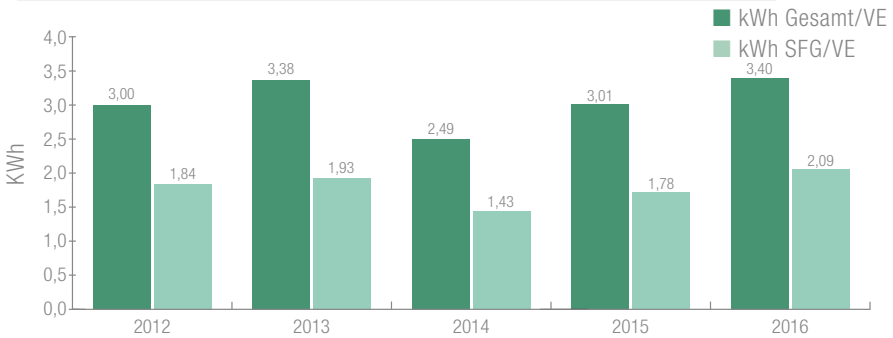
TRINKWASSERVERBRAUCH



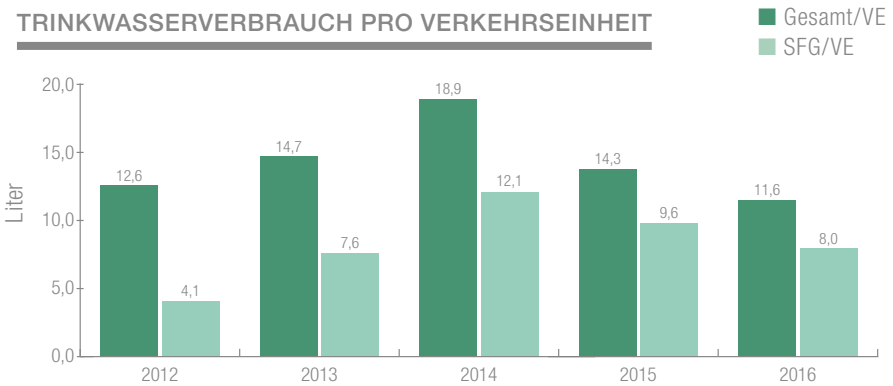
NUTZWASSERVERBRAUCH



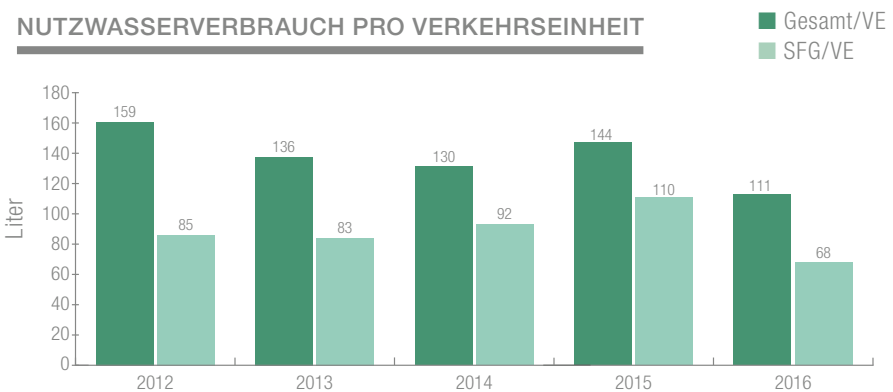
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



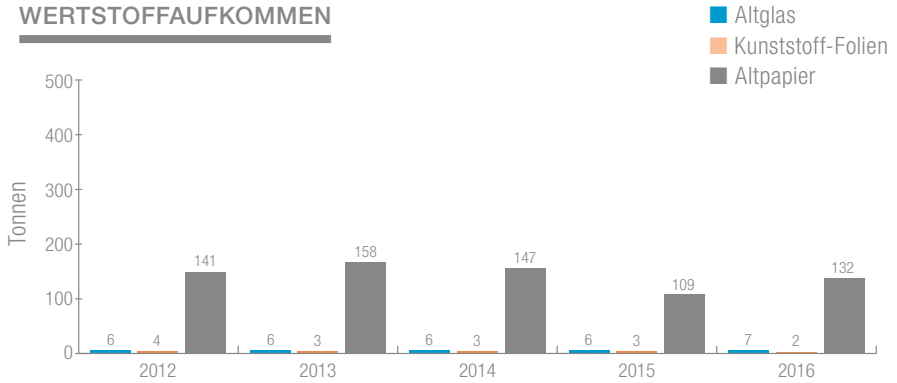
TRINKWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



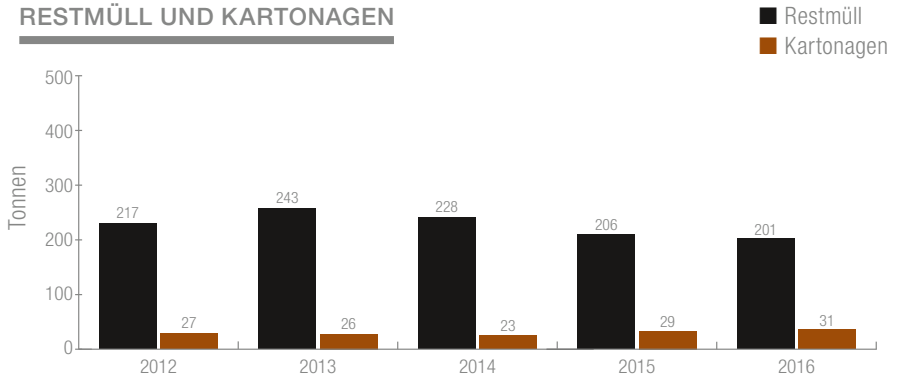
NUTZWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



WERTSTOFFAUFKOMMEN



RESTMÜLL UND KARTONAGEN



STREUMITTELVERBRAUCH

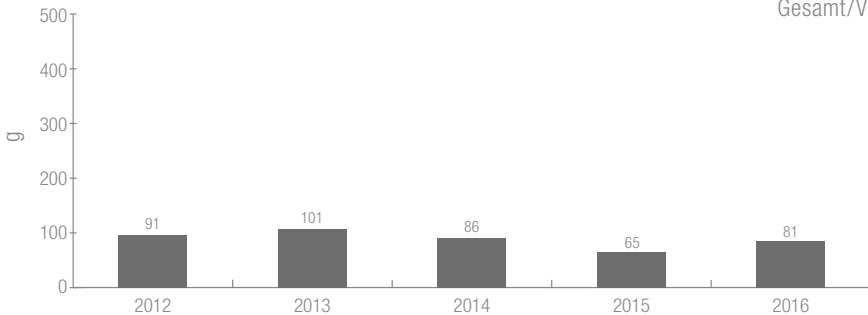
WINTERSAISON	HARNSTOFF IN KG	SAFEWAY KA-HOT IN LITER	SAFEWAY KA-HOT IN KG	SALZ IN KG
Winter 2012/2013	48.750	205.680	263.270	104.250
Winter 2013/2014	9.900	44.762	57.295	18.650
Winter 2014/2015	39.950	124.156	158.920	72.150
Winter 2015/2016	15.800	90.560	115.917	39.600

GEFÄHRLICHER ABFALL exkl. Werft und Tankdienst (Eigenentsorgung der gefährlichen Abfälle)

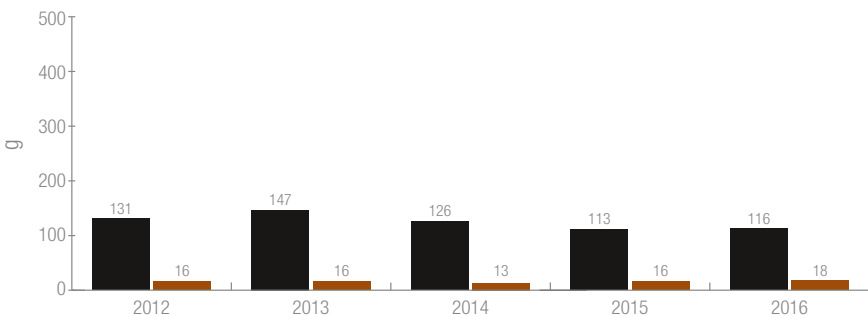
FLÜSSIG	TONNEN
Altöl (ÖN 54102)	2,640
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	42,880
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	3,770
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	4,000
Gesamt	53,290
<i>kg pro Verkehrseinheit</i>	<i>0,031</i>

WERTSTOFFAUFKOMMEN PRO VERKEHRSEINHEIT

■ Wertstoff-
aufkommen
Gesamt/VE

**RESTMÜLL UND KARTONAGEN PRO VERKEHRSEINHEIT**

■ Restmüll/VE
■ Kartonagen/VE

**FEST****TONNEN**

Ölhältige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,61
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,29
Elektroschrott (ÖN 35230)	2,61
Elektrogeräte (ÖN35220)	3,57
Kabel isoliert (ÖN 35314)	0,76
Alu FE / Blechschrott (ÖN 35304)	5,51
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	2,56
Sonstiges (z.B. Eternitplatten) (ÖN 52724)	0,25
Gesamt	18,16
<i>kg pro Verkehrseinheit</i>	<i>0,010</i>

EMISSIONEN 2016

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
Heizöl in Liter	0	0,0	0,0
Erdgas in m ³	523.609	1.008,5	1.109.318,0
Emissionen		1.008,5	1.109.318,0

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE IN LITER	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
PKW Benzin	9.242	68,6	21.619,0
PKW Diesel	18.774	139,4	48.688,3
LKW + sonstige Diesel	168.968	4.133,5	437.770,7
Emissionen	196.984	4.341,5	508.078,0

CO₂ Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)

2016–0,93

2015–0,87

2014–0,82

2013–1,07

2012–1,01

Korrektur auf Grund Änderung bei Erdgasverbrauch

VERBRAUCHSSTOFF	NO _x (t)	CO ₂ (t)	CO (t)
LTO-Zyklus	48,08	13.725,00	114,85
APU's	1,79	1.153,00	3,56
Aufwirbelung und Abrieb	–	–	–
Emissionen	49,87	14.878,00	118,41

LTO-Zyklus: Lande-, Roll- und Startvorgang

GRUNDFLÄCHEN

Der Flughafen Salzburg verfügt über eine **Grundfläche von 194 ha**

Davon sind **6,5 ha bebaute** und **65,5 ha befestigte Fläche**

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	STAUB (kg)
0,0	0,0	0,0
20,2	30,3	10,1
20,2	30,3	10,1

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
0,20	7,2	7,5
0,32	14,7	15,3
2,90	231,9	237,6
3,4	253,8	260,4

SO _x (t)	HC (t)	PM ₁₀ (t)	BENZOL (t)
3,48	9,84	0,54	0,197
0,29	1,13	0,25	0,023
-	-	2,00	
3,77	10,97	2,79	0,22

Quelle: Laboratorium für Umweltanalytik GmbH

VERKEHRSEINHEIT (VE)

Eine Verkehrseinheit entspricht 1 Fluggast oder 100 kg Luftfracht oder 100 kg Luftpost
(jeweils an und ab) Transit- und Truckingaufkommen werden nicht berücksichtigt

Im Jahr **2016** wurden **1.739.063** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2015** wurden **1.818.157** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2014** wurden **1.813.184** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2013** wurden **1.658.132** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2012** wurden **1.654.847** Verkehrseinheiten verzeichnet

STATUSBERICHT UMWELTPROGRAMM

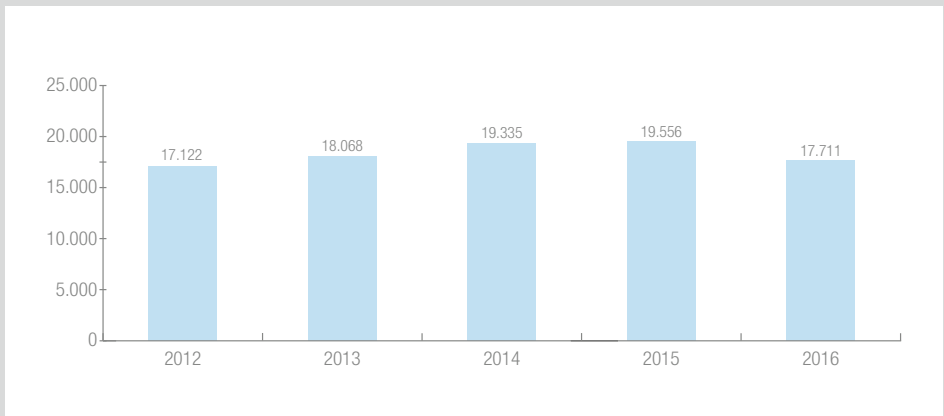
UMWELTZIEL	MASSNAHME
ENERGIEBEDARF, ENERGIEEFFIZIENZ	
Energiemanagement	laufende Verbesserungen
Energiemanagement	Ersatz von Heizstrahlern im Terminal 1
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffizientere Leuchtmittel
Beleuchtung	Umrüstung der Beleuchtung in den Unterführungsbauwerken Innsbrucker Bundesstraße auf LED
Beleuchtung	Optimierung der Beleuchtungsdauer am Standort vor und nach Betriebsschluss
Energie	Errichtung von neuen Photovoltaikanlagen
Energie	Errichtung von neuen Photovoltaikanlagen
ABFALLWIRTSCHAFT	
Luftseitige Entwässerung	Baumaßnahmen in 3 Bauetappen
Abfallwirtschaft	Errichtung eines Abfallwirtschaftszentrums landseitig
LÄRM UND EMISSIONEN	
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Benzin- bzw. Dieselmotorbetrieb
KOMMUNIKATION UND PROJEKTE	
Ökostudie	Erstellen einer aktualisierten Flora- und Faunastudie für den Standort Flughafen
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen

	PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	ZUSTÄNDIGER BEREICH	IST-ZUSTAND
	2013	laufend	Infrastruktur	Prozess läuft
	2015	2016	Infrastruktur	umgesetzt
	2015	laufend	Infrastruktur	Prozess läuft
	2014	2015	Infrastruktur	umgesetzt
	2013	laufend	Infrastruktur	laufender Prozess
	2013	Ende 2016	Infrastruktur	Prüfung des Projektes 2016 abgeschlossen
	2013	Ende 2016	Infrastruktur / Technik	Umsetzung erfolgt 2017
	2011	2022	Technik	in Planung
	2013	Ende 2014	Technik	verschoben auf 2017
	2012	2016	Geschäftsführung	Förderprogramm wurde verlängert
	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
	2013	2016	Umwelt	umgesetzt
	2014	offen	Medien/Technik	laufender Prozess

STATUSBERICHT NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

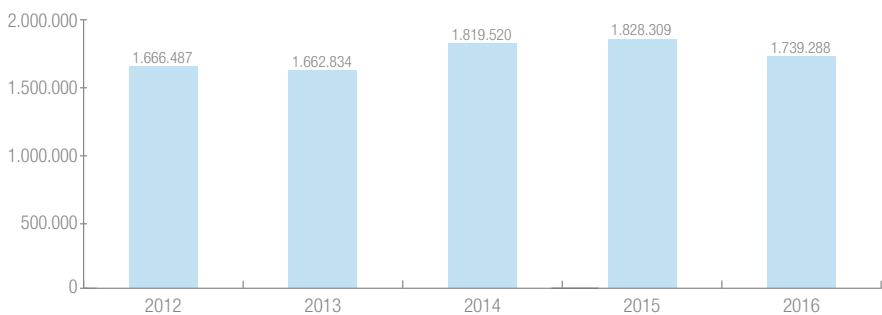
NACHHALTIGKEITSZIEL	MASSNAHME
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel
Betriebliche Gesundheitsförderung	Venenuntersuchung
Betriebliche Gesundheitsförderung	Salzburg Airport Lauf
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Ideenmanagement	Einführung eines Ideenmanagements
Projekt Kooperation	Einsetzung von Arbeitsgruppen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess abteilungsübergreifend
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse
Alternsgerechtes Arbeiten	Erarbeitung der Maßnahmen
Code of Conduct	Einbindung in die Lieferantenverträge
Antikorrupption und Geschenkannahme	Schulung der Mitarbeiter
Dienstanweisungen	Unternehmensweite Ausrollung der elektronischen und nachweislichen Übermittlung von relevanten Dienstanweisungen an alle Mitarbeiter

BEWEGUNGEN



PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	ZUSTÄNDIGER BEREICH	IST-ZUSTAND
2015	2018	Human Resources	laufender Prozess
2015	2016	Human Resources	umgesetzt
2015	Frühjahr 2016	Human Resources	umgesetzt
2016	2017	Human Resources	verlängert bis 2019
2016	2017	Human Resources	wird durch Projekt Kooperation ersetzt
2017	offen	operative Bereiche	laufender Prozess
2016	Ende 2018	Human Resources	in Planung
2017	2018	Human Resources	in Planung
2015	2016	IKS / Recht	Umsetzung 2017
2015	2016	IKS / Recht	Umsetzung 2017
2015	2016	IKS / IT	umgesetzt

PASSAGIERE



STRUKTUR DER MITARBEITER/INNEN PER 31. DEZEMBER 2014/2015/2016

MITARBEITER/INNEN		
LA 1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)	
LA 1	Arbeitsverhältnis	ArbeiterInnen Angestellte Lehrlinge Freie Dienstverträge Leiharbeitskräfte
LA 1	Geschlecht	Frauen Männer
LA 12	Gender	Anteil Frauen in Führungspositionen
LA 1	Durchschnittsalter	
Freiwillig	Ausbildung	Hochschulabschluss Matura Fachschulabschluss Meister Lehrabschluss Sonstiges
LA 6	Krankentagen pro Mitarbeiter	
Freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)	
Freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer	
LA 1	Fluktuation	Austritte
LA 10	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)	

Anmerkungen 2014:

- LA 1 Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2014
Nicht enthalten: 6 Mitarbeiterinnen in Karenz und 1 Mitarbeiter im Präsenzdienst
- LA 6 Ø Krankentagen mit und ohne Lohnfortzahlung 2014
- LA 12 Hierarchieebene: Geschäftsführer/in, Bereichsleiter/in, Abteilungsleiter/in

Anmerkungen 2015:

- LA 1 Kopfanzahl Stammpersonal Konzern per 31.12.2015
Nicht enthalten: 13 Dienstnehmerinnen in Karenz, 2 in Mutterschutz und ein Dienstnehmer in Bildungskarenz

per 31.12.2014		per 31.12.2015		per 31.12.2016	
ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.	ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.	ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.
105	30,6%	100	28,6%	108	29,7%
234	68,2%	246	70,3%	253	69,5%
4	1,2%	4	1,1%	3	0,8%
134	39,1%	141	40,3%	147	40,4%
209	60,9%	209	59,7%	217	59,6%
14	41,2%	16	37,2%	16	36,4%
41,5		41,7		42,1	
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
70,6	4,2%	81,2	4,1%	64,6	3,5%
13 Ausfallstage		16 Ausfallstage		29 Ausfallstage	
12,4		12,8		13,2	
25	7,2%	13	3,7%	14	3,8%
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

LA 6 Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2015

LA 12 Hierarchieebene Führungskräfte:
Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte

Anmerkungen 2016:

LA 1 Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2016

LA 13 Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte

LA 7 Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2016

LA 2 Basis Ø Stammpersonal 2016 (Berechnung nach BDA-Formel)

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter

Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,

Campus 21, Europaring A04301, 2345 Businesspark Wien Süd, Austria
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte
Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Salzburger Flughafen GmbH

Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg · Austria

mit der Registriernummer AT-000465

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an
einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- I die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den
Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- I das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege
für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- I die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation
ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher
Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung
angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft
Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium
für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den
H 52.23 (NACE-Code) zugelassen.

Salzburg, am 02.03.2017

Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter

der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

Campus 21 Europaring A04301 · 2345 Businesspark Wien Süd · Austria



Landesgesellschaft
Österreich